

Anleitung für selbst gemachte Lichthäuser

Das brauchen Sie

- lufttrocknende Modelliermasse oder selbst gemachtes Kaltporzellan
- Nudelholz
- ggf. Klarsichtfolie zum besseren Ausrollen
- scharfes Küchenmesser oder Teppichmesser
- Backpapier
- Schleifpapier
- Sekunden- oder Bastelkleber
- ggf. Acrylfarben



Und so geht's

1. Vorlagen online herunterladen, ausdrucken und ausschneiden. Bei Bedarf davor auf eine etwas dickere Pappe kleben.
2. Modelliermasse mit dem Nudelholz vier bis fünf Millimeter dick auf einem harten Untergrund ausrollen. Dafür gegebenenfalls vor dem Ausrollen etwas Klarsichtfolie auf die Modelliermasse legen.
3. Vorlagen darauflegen und die Formen mit einem Schneidewerkzeug oder scharfen Küchenmesser ausschneiden. Anschließend die Fenster mit kleinen Vierecken nach individuellem Geschmack entweder bunt verteilt oder geordnet ausschneiden.
4. Nachträglich mit dem Finger die Unregelmäßigkeiten an den Kanten glätten. Die ausgeschnittenen Einzelteile auf Backpapier auslegen und über Nacht trocknen lassen.
5. Um glatte Flächen zu erhalten, die getrockneten Einzelteile mit feinem Schleifpapier abschleifen. Die Front- und die Seitenteile mit Sekunden- oder Bastelkleber zusammenkleben, sodass ein Häuschen entsteht. Die Bodenplatte nicht verkleben, damit Teelichter und Co. von unten in das Lichthaus eingesetzt werden können (das fertige Häuschen wird also auf die Bodenplatte gestellt). Optional die Ritzen an den zusammengeklebten Stellen mit etwas Modelliermasse verputzen. Dazu ein wenig Modelliermasse mit viel Wasser in die offenen Ritzen einarbeiten.
6. Die fertigen Häuser nach Bedarf mit Acrylfarben bemalen.